

Harxheim aktuell



CDU-Notizen und Informationen aus unserem Dorf

August 2014

Harxheim hat am 25. Mai gewählt

Bürgermeisterwahl

Hofreuter, Andreas (CDU)	CDU		55,8 %
Drescher, Rita (SPD)	SPD		44,2 %

Sitzverteilung Gemeinderat 2014 - 2019



Gemeinderat am 1. Juli konstituiert

Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates war groß. Viele Zuhörer mussten leider mit einem Stehplatz vorlieb nehmen.

Die noch amtierende Ortsbürgermeisterin Rita Drescher blickte in ihrer Abschiedsrede auf die letzten fünf Jahre zurück und verabschiedete die auscheidenden Ratsmitglieder und Beigeordneten. Dem neuen Rat legte sie besonders den Hort ans Herz.

Als letzte Amtshandlung vereidigte sie ihren Nachfolger auf die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Rheinland-Pfalz.

Bürgermeister Hofreuter verpflichtet

Andreas Hofreuter war sichtlich bewegt – die Verantwortung, die er übernommen hat und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger in seine Person sind groß. In seiner Antrittsrede wurde deutlich: Zusammenarbeit mit allen Fraktionen, Information und Transparenz der Gemeinderatsarbeit für alle Bürgerinnen und Bürger werden sein Engagement und seine Arbeitsweise prägen.

Konsequent daher auch sein Vorschlag: Die Erweiterung der Ausschüsse, um sie mit externen Fachleuten besetzen zu können. Dem stimmte der Rat mehrheitlich zu.

Der neue Fraktionsvorsitzende der CDU, Dieter Kühnast-Krebühl, bestärkte in klaren Worten den festen Willen zur Zusammenarbeit in einer Atmosphäre des Vertrauens im Interesse aller Harxheimerinnen und Harxheimer.

Beigeordnete gewählt



K.-W. Fritzs, A. Hofreuter, U. Walter, D. Kühnast-Krebühl

In geheimer Abstimmung wurden die Beigeordneten Klaus-Werner Fritzs und Ulrich Walter mehrheitlich gewählt und

von Andreas Hofreuter vereidigt. Beide sind jetzt Ehrenbeamte.

1. Beigeordneter Klaus-Werner Fritzs



Der verheiratete dreifache Vater lebt seit seiner Geburt in Harxheim. Die Feuerwehr ist seine große Leidenschaft: 24 Jahre arbeitete er im Vorstand, 7 Jahre war er Wehrführer. Mit Begeisterung widmet er sich der Pflege des Harxheimer Wahrzeichens, des Kapellchens. Großes Engagement legt er im Part-

nerschaftsverein und als Ortskraft der katholischen Kirche an den Tag.

Seit 1978 arbeitet er bei der IBM – derzeit als Account Manager im Cloud - Umfeld.

Die vielen Kontakte in Harxheim und darüber hinaus, seine Zuverlässigkeit und seine Begeisterungsfähigkeit, seine hervorragenden Ortskenntnisse, sind herausragende Voraussetzungen, um die Alleinstellungsmerkmale Harxheims zur Geltung zu bringen.

Beigeordneter Ulrich Walter

Der verheiratete zweifache Vater und dreifache Großvater lebt mit seiner Frau Herma seit 1984 in Harxheim. Er ist Mitbegründer des TC Harxheim und nach 25 Jahren Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt worden.



Der diplomierte Bauingenieur mit Bauvorlageberechtigung für Architektur, Tragwerksplanung und Wärmeschutz ist (noch) leitender Angestellter der Nestlé Deutschland AG und verantwortlich für die



Baumaßnahmen des Konzerns in Deutschland, Skandinavien und Holland an insgesamt ca. 50 Standorten und zuständig für das Immobilienmanagement und die Grundstücksentwicklung und Vermarktung.

Ab September ist er im wohlverdienten (Un)ruhestand. Seine vielfältigen beruflichen Erfahrungen, die er im Laufe seines erfolgreichen Berufslebens erworben hat, sind von größtem Nutzen für unsere Gemeinde – ein wirklicher Glücksfall für Harxheim.

Die Atmosphäre im neuen Gemeinderat wurde von den Besuchern schon angenehm positiv empfunden und die Hoffnung auf eine erfolgreiche Gemeindegemeinschaft bestärkt.

Viele Teilnehmer trafen sich im Anschluss im Freien vor der Gemeindeverwaltung. Ein kleiner Snack und gute Getränke vom Weingut Reßler verführten die Anwesenden zu anregenden Gesprächen. "Das sollte man öfter machen", war allgemein zu hören.

Offensichtlich besteht der Wunsch, sich mit Ratsmitgliedern und untereinander über die Ortsthemen auszutauschen – eine gute Gelegenheit dazu bietet der Bürgerstammtisch, zu dem die CDU regelmäßig am 2. Freitag im Monat einlädt.

Nächster Termin: 11. September 19:30 Uhr in der **Guttschänke Steigerhof** – bitte beachten sie auch die Hinweise im Amtsblatt.

Fraktionssprecher Kühnast-Krebühl

(Auszug aus seiner Rede anl. der Konstituierung des Gemeinderats)

"Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU, einschließlich des jetzigen Ortsbürgermeisters, haben es im Wahlkampf versprochen und die Bürgerinnen und Bürger hatten uns anlässlich zahlreicher Hausbesuche die Aufgabe gegeben: Ein faires Miteinander, eine sachbezogene Zusammenarbeit, einen menschlichen Umgangston ohne persönliche Verletzungen. Auch für diese unsere Zusagen wurden wir gewählt!

Genau das wollen wir nun als Mehrheitsfraktion in diesem Rat und mit unserem Ortsbürgermeister

Andreas Hofreuter umsetzen. Glauben Sie nicht, dass wir das kurz nach der Wahl wieder vergessen haben: Unsere Devise Offenheit und Transparenz, gegenüber der Bevölkerung in Harxheim, aber genauso auch gegenüber dem politischen Mitbewerber, praktizieren wir, nicht erst seit das Wahlergebnis feststeht. Mit allen hier im Rat vertretenen politischen Gruppierungen haben wir im Vorfeld der heutigen Sitzung gesprochen, ihnen unsere Vorstellung des künftigen Miteinanders erläutert – wir haben gute Gespräche geführt, die deutlich machten: Es muss keine "Fronten" in diesem Rat geben!

Als CDU Fraktion laden wir Sie, liebe Ratskolleginnen und -kollegen deshalb ein: stellen Sie sich dem politischen Dialog, lassen Sie uns in fairer Art und Weise offen über die anstehenden Themen diskutieren, bringen Sie Sachverstand, Erfahrung und Ideen ein und lassen Sie uns zusammen die großen Aufgaben, die vor uns liegen, angehen und gemeinsam bewältigen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, mit der Verbandsgemeindegemeinschaft und mit Ihnen allen."

Gemeinderat nimmt seine Arbeit auf Gemeinderatsitzung vom 30.07.2014

Einen neuen Stil im Gemeinderat hatten wir schon anlässlich der konstituierenden Sitzung versprochen und der war auch in der ersten "ordentlichen" Sitzung dieser Wahlperiode zu spüren.

Auch das Interesse der Harxheimerinnen und Harxheimer war groß – eine gute Entwicklung, wie wir finden.

Ortsbürgermeister Andreas Hofreuter verdeutlichte zu Anfang, wie er sich künftig den Ablauf der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen vorstellt und welche Regeln für alle gelten.

Ausschüsse erweitert

Durch Satzungsänderung wurden die großen Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss, Bauausschuss) um je eine Person auf jeweils 8 Mitglieder erweitert, da wir es für unabdingbar halten, die weitreichenden Entscheidungen, die wir vor uns haben, auf eine breite Basis mit möglichst viel Sachverstand zu stellen. Diesen zusätzlichen Ausschusssitz erhielt die FDP. Dies war alles im Vorfeld unter den Parteien abgestimmt. Die Wahlen aller Ausschussmitglieder erfolgten einstimmig.

Informationen zum Sachstand Hort

Seit Anfang Juli liegt die schriftliche die Zuschusszusage des Kreises vor. Die Zuschusszusage des Landes wird im September erwartet. Erst dann kann die Ausschreibung erfolgen.



Die Verwaltung nutzt diese Zeit, um die Standortfrage in Verbindung mit der Finanzierung und der möglichen künftigen Nutzung endgültig zu klären.

CDU favorisiert Multifunktionsbau in den "Stielwiesen"

Sie alle wissen, dass die CDU das Gelände in den "Stielwiesen", direkt angrenzend an die bestehende KiTA, für einen multifunktionalen Neubau mit Hort favorisiert. Harxheim braucht dringend Räumlichkeiten, nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für die Vereine, die Senioren und die Verwaltung.

Eile geboten

Um die Zuschüsse zu sichern bzw. weitere zu erhalten, muss der Gemeinderat im Laufe des Septembers die Entscheidung treffen "wohin die Reise geht".

Eile ist also geboten. Deshalb hat unser Beigeordneter, Ulrich Walter, ein absoluter Baufachmann, direkt nach Amtsantritt ausführliche Pläne mit einer detaillierten Gegenüberstellung der Kosten erstellt. Diese Planungen und Berechnungen liegen allen Mitgliedern zur nächsten Ausschusssitzung vor.

Die Eigentümer sind gefragt

Nun müssen mit den Eigentümern der Stielwiesen die Konditionen geklärt werden. Die Verwaltung führt die notwendigen Gespräche auf Basis der Wertgutachten unabhängiger Sachverständiger.

Klarer Wählerauftrag

Im Rat wurde das kontrovers diskutiert, da diese Überlegungen der bisherigen Beschlusslage widersprechen. Wir können aber nicht verantworten, dass diese für Harxheim größte Einzelinvestition, ohne Prüfung einer Alternative, am Sportplatzgebäude einfach erstellt wird und alle weiteren Möglichkeiten für die Zukunft dadurch zunichte gemacht werden. Wir haben nicht nur einen klaren Wählerauftrag, sondern auch den Auftrag der Bürgerinitiative aus 2013, die mit ihren über 700 Unterschriften genau diese Prüfung einforderte.

Gemeinderat entscheidet

Unter dem Punkt "Anträge" beantragte unsere Fraktion, die im Frühjahr erteilte Blankovollmacht für die Verwaltung zur Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen für den Hort zurück zu nehmen.

Eine so weitreichende und politisch wie finanziell schwerwiegende Entscheidung kann nicht durch eine Einzelperson allein getragen werden. Diese Vollmacht wurde damals mit der Begründung einer Beschleunigung des Verfahrens erteilt, eine zügige Abarbeitung blieb jedoch aus. Insofern wollen wir auch den Gemeinderat in der Pflicht wissen, für eine sachlich gute Entwicklung Sorge zu tragen und verantwortlich die notwendigen und in der Sache gut vorbereiteten Entscheidungen zu treffen.

Dem Antrag wurde, nach eingehender Diskussion, mit Mehrheit von CDU und FDP zugestimmt und die Vollmacht für die Verwaltung somit aufgehoben.

Die CDU Fraktion im neuen Gemeinderat



Dieter Kühnast-Krebühl
Fraktionsvorsitzender
Gemeinderat



Thomas Adamek
stellv. Fraktionsvorsitzender
Gemeinderat



Wolfgang Becker
stellv. Fraktionsvorsitzender
Gemeinderat



Albert Ackermann
Gemeinderat



Klaus-Werner Fritsch
1. Beigeordneter
Gemeinderat



Anke Renker
Gemeinderätin



Friedrich Reßler
Gemeinderat



Freundschaft und enge Verbundenheit erneut besiegelt – Harxheim zu Gast in burgundischer Partnergemeinde

Von Gerd Plachetka

Von allgemeiner Vereinsmüdigkeit war auch nach 33 Jahren Partnerschaft zwischen Messigny-et-Vantoux und Harxheim wieder einmal nichts zu spüren. Als der Bus mit einem kräftigen Hupen nach fast sechsstündiger Fahrt in die kleine burgundische Gemeinde einfuhr, da standen sie wieder Spalier. Fast wie bei einem Staatsempfang schwenkten die Gastfamilien deutsche und französische Fähnchen als Willkommensgeste. Ein Küsschen links, ein Küsschen rechts, die obligatorische Begrüßung verläuft stets aufs Neue emotional-familiär ab. Es sind die vertrauten Gesichter, die zahlreichen und langjährigen Verbindungen, die viele Teilnehmer schnell ins Gespräch kommen lassen.

Der Empfang im Rathaus der 1.600 Seelen Gemeinde stand unter einem besonderen Vorzeichen. Die Kommunalwahlen hatten in beiden Gemeinden neue Bürgermeister hervorgebracht. Harxheims neu gewählter Orts-

chef Andreas Hofreuter, dessen Ernennung noch ausstand, war dieses Mal noch nur in "Plakatform" mitgereist. Gleich zu Beginn zeigte sich Vincent Lepretre, der neue Bürgermeister von Messigny-et-Vantoux, von seiner besten Seite, als er die



Grußworte in deutscher Sprache an die Harxheimer richtete. Der langjährige Partnerschaftsvorsitzende Sigggi Schäfer war davon wiederum so tief berührt, dass er den Gastgebern sein Gänsehautfeeling nicht vorenthalten konnte.

Das Besuchsprogramm konzentrierte sich in diesem Jahr auf Dijon, die von der Partnergemeinde nur zehn Kilometer entfernte Hauptstadt des Départements Côte-d'Or. Dort ist es gelungen den Verkehr nahezu komplett aus dem Zentrum heraus zu nehmen, die Fußgängerzonen weiter attraktiv auszubauen und somit das innerstädtische Leben auf den zahlreichen Plätzen zu aktivieren.

Bei schottischen Dudelsackklängen trafen sich am Abend alle Familien zur großen Soirée im Festsaal von Messigny. Sigi Schäfer und Gemeinderatsmitglied Klaus-Werner Fritsch überreichten allen französischen Gastfamilien ein besonderes Geschenk: Sie wurden aufgenommen in die Bruderschaft der leeren Flaschen „confrérie de la sèche bouteille“ und mit einer besonderen Glas Kunst bedacht, das der Harxheimer Künstler Wilfried Günther gefertigt hatte, zur großen Freude aller Franzosen.

Das alljährlich stattfindende Boule-Turnier war einmal mehr eines der Attraktionen des Treffens und was konnte schöner sein, als die langjährige enge Freundschaft bei der Pokalübergabe mit einem deutsch-französischen Siegerpärchen zu besiegeln. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen traten die Harxheimer die Heimreise an. Getreu dem Motto: es lebe die Freundschaft: vive l'amitié!

Rechtzeitig vor ihrer Fahrt zum Partnerschaftstreffen in Messigny-et-Vantoux und auch rechtzeitig vor der Harxheimer Kerb haben Mitglieder des Partnerschaftsvereins und Freunde am Messigny-et-Vantoux Platz kräftig Hand angelegt, Unkraut und Wildwuchs beseitigt und umfangreiche Neupflanzungen vorgenommen.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am 03. Oktober geht es wieder zum Wandern nach Frankreich und im Juni 2015 heißen wir dann wieder die französischen Freunde in Harxheim willkommen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.harxheim.de/vereine

Weitere nachahmenswerte Beispiele

Silke und Kai Fuchs waren die ersten Neubürger in Über Rück. Seit es den Rebenplatz mit den Weinstöcken der Harxheimer Weinprinzessinnen dort vor ihrem Haus gibt, wird er von ihnen liebevoll versorgt, der Rasen regelmäßig gemäht und jegliches Unkraut entfernt.



Durch diese uneigennützi-ge Initiative ist der Platz genau zu dem geworden, wofür er einst geplant wurde, zu einer Begegnungsstätte im Neubaugebiet für alle Bürger.

Schon vor vielen Jahren hat er die umfassende "Betreuung" der Blumenkübel in der Oder-/Weserstraße, direkt am Kinderspielplatz, zu "seinem Aufgabengebiet" gemacht. Die Rede ist von **Werner Fritsch**.

Regelmäßig pflanzt er dort neue Blumen, tauscht immer rechtzeitig die Erde aus und entfernt die verwelkten Blumen und abgestorbenen Blätter. Auch das regelmäßige Gießen gehört zu den selbstgestellten Aufgaben des Urharxheimers.



Vielleicht fühlen sich ja auch einige Anwohner in der Frieden- und Bahnhofstraße aufgrund dieser nachahmenswerten Beispiele angesprochen eine "Grünpatenschaft" für den Platz an der Friedenstraße zu übernehmen.

